



Blaues Kreuz Kaiserslautern e.V.

Pirmasenser Str.82
67655 Kaiserslautern

Mobil: 0151-2873 0033 (nach 16.00 Uhr)
E-Mail: KL@blaues-kreuz-pfalz.de
facebook.com/blaueskreuzkaiserslauternev/



Wir bieten Beratung und Hilfe bei Suchtproblemen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

- Alkohol
- Medikamente
- und anderen Suchtformen



Blaues Kreuz Kaiserslautern e.V.

**Unsere Tür ist immer
offen,
wagen Sie den ersten
Schritt.**

Hilfsangebote

Unser Engagement gilt der Suchtvorbeugung ebenso wie der Hilfe für Suchtkranke, Angehörige und Gefährdete mit dem Ziel, eine gesunde und suchtmittelfreie Lebensweise zu erreichen.

Wir orientieren unsere Konzepte und unser Handeln an den Bedürfnissen des Einzelnen.

Unsere Angebote umfassen unter anderem:

- Begegnung in alkoholfreier Atmosphäre
- Aufklärung über die Familienkrankheit Alkoholismus sowie andere Süchte
- Information
- Beratung
- Prävention
- Selbsthilfe
- Lebenshilfe in Gruppengesprächen (bei Bedarf auch in Einzelgesprächen)
- Bildungs – und Freizeitveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei kirchlichen Veranstaltungen

Kontinuierliche Weiterbildung und Praxisbegleitung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern einen qualitativ hohen Standard.

Die zentrale Arbeit im Blauen Kreuz geschieht in den rund 1.100 Angeboten der lokalen Gruppen und Vereine, in denen sich Betroffene und Angehörige austauschen können.

Gruppenangebote

Selbsthilfegruppen

Blaues Kreuz

Kaiserslautern e.V.

Trau-Dich-Gruppe

Montag 19.15 Uhr – 20.15 Uhr

Präsenz

Freundeskreis Blaues Kreuz

Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr

Ungerade Wochen: Zoom
(Link anfordern: KL@blaues-kreuz-pfalz.de)

Freundeskreis Blaues Kreuz

Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr

Gerade Wochen: Präsenz

Freundeskreis Blaues Kreuz

Freitag 19.00 – 20.30 Uhr

Präsenz

**Die Präsenzgruppen
finden in den Gruppenräumen des
Diakonischen Werkes in der
Pirmasenser Str. 82 statt.**

Weitere Blau Kreuz Gruppen
finden Sie in:

Kusel: Do. 19.30 Uhr

Stadtteilzentrum Diedelkopf

Lauterecken: Fr. 20.00 Uhr

Bahnhofstraße 22

Wir sind da für Suchtkranke, Angehörige und Interessierte

Suchtkranke erhalten von uns erste Informationen über die Krankheit und ihre Bewältigung sowie über therapeutische Einrichtungen, an die sie sich wenden können. Im Anschluss an die Therapie haben sie einen Rahmen, in dem sie den Prozess ihrer Genesung fortsetzen können. Jeder abstinent lebende Suchtkranke ist Mutmacher für diejenigen, die sich am Anfang ihrer Genesung befinden. Der gemeinsame Gruppenbesuch ist auch wichtig für die Teilnehmer, die schon viele Jahre abstinent leben. Sie bleiben sensibel für ihre Krankheit und erfahren durch eine starke Gemeinschaft Unterstützung in allen Lebenslagen.

Auch Angehörige brauchen Hilfe. Viele Partner/innen und Familienmitglieder finden im Austausch mit anderen Angehörigen und Betroffenen das Verständnis für ihre eigene Rolle im Suchtgeschehen. Sie haben in der Gruppe die Möglichkeit, an ihrer Co-Abhängigkeit zu arbeiten und lernen, ihren Selbstwert wieder neu zu entdecken und ihren eigenen Weg aus dem verhängnisvollen Suchtsystem heraus zu finden.

Die Selbsthilfegruppen sind darüber hinaus offen für alle interessierten Menschen, die mehr über sich selbst wissen möchten und sensibler werden wollen im Umgang mit sich und anderen. Nicht das Suchtmittel ist das Hauptthema, sondern die Auseinandersetzung mit wichtigen Lebensfragen.